

ASG und Realschule werden Ganztagschulen

Kultusministerium in Stuttgart hat die Anträge genehmigt / Beginn ist zum neuen Schuljahr vorgesehen

Gernsbach/Landkreis (BNN). Auch das Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) in Gernsbach und die Realschule Gernsbach sowie die Lothar-von-Kübel-Realschule in Sinzheim dürfen ab September Ganztagschulen werden. Das Kultusministerium Stuttgart hat gestern die Namen der neu genehmigten Ganztagschulen bekanntgegeben, wie es in einer Mitteilung der beiden Landtagsabgeordneten Ernst Kopp (SPD) und Bea Böhlen (Grüne) heißt. Die An-

träge mehrerer Schulen im Landkreis Rastatt seien bewilligt worden.

Dies seien die Grundschule in Bietigheim und die Gustav-Heinemann-Grundschule in Lichtenau sowie als so genannte Umstellerschule die Merkurschule in Ottenau; hier gibt es bereits das Ganztagsangebot, jedoch stellt die Schule ab dem kommenden Schuljahr auf das neue Konzept der Gemeinschaftsschule mit einer verbesserten Ressourcenausstattung um (wir berich-

teten mehrfach). Bei den weiterführenden Schulen erfolge die Genehmigung noch nach dem Konzept der Beantragung nur offener Ganztagschulen, das heißt die Angebote sind nicht verpflichtend. „Wir wollen auch für die weiterführenden Schulen eine gesetzliche Grundlage schaffen, die je nach Bedarf die gebundene oder die offene Form ermöglichen soll“, verwies Kopp laut Mitteilung auf das Regierungsprogramm der SPD.

Landesweit steige die Zahl der Ganztagschulen um insgesamt 116 Schulen an. Besonders stark steige die Zahl der Ganztagsangebote an Grundschulen nach neuem Ganztagschulkonzept (85).

Die Schulen könnten nun flexibel auf den Bedarf vor Ort reagieren. Sie dürfen verschiedene Formen anbieten – verpflichtend oder freiwillig, mit sieben oder acht Zeitstunden an drei oder vier Tagen in der Woche“, so Bea Böhlen und Ernst Kopp.